

INHALTSVERZEICHNIS

Verzeichnis der Tabellen.....	VI
Verzeichnis der Abbildungen.....	VIII
Verzeichnis der Abkürzungen.....	X
Kapitel I: Einleitung.....	1
1. Gegenstand, Zielsetzung und Grundannahmen	
2. Ausgangshypothese, Methodologie und inhaltliche Struktur	
Kapitel II: Kovarianzstruktur in sehr großem idiolekten Korpus als Ausgangspunkt der Hypothesenbildung.....	11
1. Ausgangsbefunde für die Hypothesenbildung, terminologische Festlegungen, Konventionen und Abkürzungen	
2. Differenzierung des phonotaktischen Faktors nach Verbstammauslaut und syntaktischem Kontext	
3. Gesamtbild der Differenzierung der Periphrasenhäufigkeit nach syntaktischen sowie Personen- und Tempuskategorien	
4. Diachrone Interpretation der synchronen Kovarianzstruktur	
5. Phonotaktisch bedingte lexikalische Ersatzselektion	
6. Variationstheoretische und sprachwandeltheoretische Interpretation. Methodologische Überlegungen	
7. Fragestellungen für den weiteren Gang der Untersuchungen	
Kapitel III: Daten, Datenprobleme und Befunde bei den weiteren untersuchten Korpora.....	68
1. Methodologische Vorbemerkungen	
2. Untersuchte Texte	
3. Exemplarische Darstellung einer Belegstruktur	
4. Formulierung der Befunde	

Kapitel IV: Variations- und sprachwandeltheoretische Interpretation..... 92

1. Synchrone Kovarianzstruktur verstanden als diskreter Grammatikzustand in einem gerichteten Ausbreitungskontinuum
2. Pragmatisierung des Sprachwandelbegriffs
3. Die implikationale Analyse als Erklärungshypothese
4. Natürlicher Sprachwandel. Verhältnis von sprachlicher und außersprachlicher Diffusion
5. Analysekategorien der implikationalen Analyse
6. Direktionalität in syntaktischem Sprachwandel lokalisiert im Bereich kognitiver Ähnlichkeit
7. Methodologie: Falsifizierbarkeit

Kapitel V: Simplification/one form-one meaning.....118

1. Charakterisierung der Ausgangssituation als der am stärksten gewichteten Umgebung
2. Generalisierung als natürliche Tendenz. Rolle der Konstantisierung
3. Mechanismus der Generalisierung allgemein
4. Inhaltliche Ähnlichkeit von Subkategorien als Determinante der Generalisierung. Form-Funktions-Ökonomie
5. Detailanalyse der Generalisierungsabfolge von Subkategorien
6. Frequenz und Generalisierung
7. Unterschiedliche Ausbreitungsmuster in unterschiedlichen Stadien. Ausgleich subkategorieller Unterschiede in späteren Stadien
8. Verlangsamung des Ausbreitungsprozesses im Spätstadium

Kapitel VI: Semantisches Kontinuum von Fragetypen.....154

1. Methodologie und Ergebnisse
2. Kontinuum und wh-Fragetypen
3. Detailanalyse nach Personenkategorien differenziert
4. Zusammenfassung

8	Kapitel VII: Zusammenfassung der Ergebnisse der Untersuchung der Frage- <u>do</u> Entwicklung.....	171
1.	Der Ort korpus-interner Diachronie innerhalb des Gesamtprozesses	
2.	Der Stellenwert der "poetic uses" im Gesamtprozeß	
3.	Dimensionen der Direktionalität: Zusammenfassung	
4.	Inhaltliche Ähnlichkeit als wichtigste Dimension der Direktionalität: Syntaktische Kategorien und Personenkategorien: Fokus und Lokalistik als Explikate von Ähnlichkeit	
	Kapitel VIII: 3. Singular.....	193
1.	Zusammenfassung zwischen Verbalmorphologie und Verbalsyntax	
2.	Syntaktische Differenzierung des Ersatzes von /th/ durch /s/	
3.	Ersatz von /th/ durch /s/ bei Sibilanten und Auxiliaren	
4.	Rolle der Phonotaktik	
5.	Semiotisierungen oder "stilistischer" Gebrauch bei /s/ und /th/	
6.	Charakteristika des Gesamtprozesses	
	Kapitel IX: Konjunktiv.....	215
1.	Motivation der Konjunktivuntersuchung. Theoretische und begriffliche Vorüberlegungen sowie sprachgeschichtliche Ausgangssituation	
1.1	Motivation der Konjunktivuntersuchung	
1.2	Inputhypothese und Terminologie	
1.3	Der Konjunktiv im Alt- und Mittelenglischen und die sprachgeschichtliche Ausgangssituation für das Frühneuenglische	
1.4	Die Tendenzwende in der Konjunktivbezeichnung	
2.	Datenbasis (Daten in Appendix II)	
3.	Ergebnisse der empirischen Untersuchungen	
3.1	INT-Bereich	
3.2	POT-Bereich	

- 3.3 Temp, -soever
- 3.4 Restbereiche
- 4. Hypothesen zur diachronen Entwicklung
- 4.1 Zusammenhang Flexionsentwicklung und Konjunktiv
- 4.2 Auflösungserscheinungen der Konjunktivbezeichnung im Frühneuenglischen
- 4.3 Die do-Belege bei der Konjunktivbezeichnung
- 4.4 Die Entwicklung der Temp und -soever und ihre Beziehung zu anderen Konjunktivbereichen
- 5. Did zur Bezeichnung der Irrealis
- 6. Zusammenfassung

Kapitel X: Hypothese zur Gesamtentwicklung und ihrem Zusammenhang in den untersuchten Bereichen.....268

- 1. Der phonotaktische Faktor in Aussagesätzen
- 2. Struktur der frühen Frage-Belege
- 3. Sprachstrukturelle Voraussetzungssituation der phonotaktischen Determinierung
- 4. Das Problem der "bedeutungslosen" do: formale und semantische Betrachtungsweise
- 5. Gebrauch von do mit Adverb und Semantik von do
- 6. do und Textstruktur
- 7. Dialektik von semantischer und nicht-semantischer Determination von do
- 8. Diskussion der Wortstellungshypothese. Soziologische Faktoren

* Kapitel XI: Natürlicher Sprachwandel in der Syntax - Sprachwandeltheorie und Sprachtheorie.....313

- 1. Natürliche phonologische Tendenzen
- 2. Natürlichkeit in der Syntax
- 3. Vereinfachungstendenz
- 4. Syntaktische Differenzierung von phonologischen Prozessen
- 5. Phonologisch ausgelöster syntaktischer Sprachwandel

6.	Situierung in Lüdtkes Theorie des Sprachwandels: Primäre und sekundäre phonologische Auslösung	
7.	Situierung in Lüdtkes Theorie des Sprachwandels: Selektionsgewinn	
	Zusammenfassung	337
	Appendix I: Daten zu Kap. III	339
	Appendix II: Daten zu Kap. IX	355
	Bibliographie	358